

Quelle: TA 19.06.09

Weiter Streit um Abwasser

ERFURT.

Die Opposition im Erfurter Landtag hat gestern die geplante Neuregelung der Abwasserbeiträge kritisiert. Die SPD-Abgeordnete Heike Taubert sagte, um den „Pfusch“ der Landesregierung zu beseitigen, sei sehr viel Geld nötig, das an anderen Stellen fehlen

werde. Der Regierung fehle der Mut, das überalterte Finanzierungsmodell beim Abwasser grundsätzlich infrage zu stellen, betonte der Linke-Abgeordnete Frank Kuschel.

Die CDU-Abgeordnete Evelin Groß erwiderte, das Land schütze die Bürger vor unzumutbaren Belastungen. Besitzer unbebauter und besonders

großer Grundstücke sollen nach dem Gesetzentwurf weiter von Beitragsnachlässen profitieren. Insgesamt entstehen dem Land jährlich 36 Millionen Euro Mehrkosten. Das Gesetz soll auf einer Sondersitzung des Landtags am 7. August verabschiedet werden.

Quelle: Freies Wort

Abwasser: Reform kostet 1,8 Milliarden

Erfurt – Die Thüringer Regierung will mit der erneuten Reform der Abwasser-Beiträge langfristig knapp 1,8 Milliarden Euro an die Zweckverbände zahlen. Ein entsprechender Gesetzentwurf wurde gestern im Landtag eingebracht. Er soll noch vor der Landtagswahl auf einer Sondersitzung verabschiedet werden. Minister-

präsident Dieter Althaus hatte vor der Landtagswahl 2004 die Abwasser-Beiträge für einen Teil der Grundstückseigentümer gesenkt. Die Vergünstigungen waren im April vom Verfassungsgericht verworfen worden, weil die Belastung den Verbänden nicht zuzumuten sei. dpa